

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Wildschütz**

**Lortzing, Albert**

**Leipzig, [ca. 1890]**

Auftritt XV

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

**Vaculus, Gretchen**, ein Schulknabe mit dem Wappenschild des Grafen an einer kurzen Stange, kleinere und größere Schulknaben paarweise, **Landleute** beiderlei Geschlechts paarweise, festlich geschmückt, mit Fahnen, Kränzen und Guirlanden kommen im festlichen Zuge von links Mitte, umziehen den ganzen Raum und nehmen links Aufstellung.

**Dienerſchaft und Jäger** des Grafen kommen von rechts und nehmen rechts Aufstellung.

## Fünftehnter Auftritt.

Die Vorigen. Vaculus mit der Schulfugend. Gretchen. Landleute beiderlei Geschlechts. Jäger. Dienerſchaft.

Stellung:



**Chor.** Unser Herr lebe hoch!  
 Er ist so brav, er ist so gut,  
 Unser Herr lebe hoch!  
 [Jedermann er Gutes thut,  
 Unser Herr lebe hoch!  
 Die Frau Gräfin auch nicht minder;  
 Leider mangeln noch die Kinder,  
 Sonstien ließen wir daneben  
 Auch noch die Familie leben.  
 Weil's dormalen nicht so weit,  
 Sparen wir's für künft'ge Zeit.  
 Unser Herr lebe hoch!  
 Die Frau Gräfin auch nicht minder;

Wbat hoch das edle Paar,  
Wie heute, so noch manches Jahr.

Graf. Ich danke innig euch  
Für eure Segenswünsche!  
(Die Baronin vorstellend.)  
Begrüßet auch zugleich  
Die Schwester eures Herrn,  
Die mich in dieser Maske  
So herrlich überraschte.

Baculus und Gretchen (erstaunt). Was hör' ich!  
Die Schuljugend. Unsere Schwester lebe hoch!

Chor. Sie lebe hoch!

Gräfin (den Baron vorstellend). Dies ist mein teurer Bruder!  
(Sie nähert sich dem Grafen, indem sie sich an dessen rechte Seite begiebt.)

Baronin (nähert sich gleichzeitig schalkhaft dem Baron).  
Schuljugend. Unser Bruder lebe hoch!

Chor. Er lebe hoch!

Baculus (erstaunt zur Baronin). Wie soll ich das verstehen,  
Wer ist der and're denn?  
Den Stubenburschen mein' ich.

Baronin. Er ist mein Kammernädchen  
Und meines Jägers Braut.

Gretchen (zu Baculus mit Vorwurf). Da steht Er's.

Baculus. Höre, Gretchen,  
Nun glaub' ich deinem Schwur.

Gretchen. So hat mich nicht getäuscht  
Die Stimme der Natur.

Baculus (mißmutig). Ich bitte dich, zu schweigen.  
Baron (ber sich inzwischen mit der Baronin verständigte).

So willigen Sie ein?

Baculus. Was hör' ich?

Baron. Bald wird Vermählung sein?

Baculus (erstaunt in komischer Verzweiflung).  
Vermählung? Vermählung? O Mißgeschick!

Mein ganzer Handel geht zurück.

Ich abgesetzter Mann,

Was fange ich nun an!

Baronin, Baron. So sind wir nun verbunden;

Ihr } Weltschmerz ist verschwunden,

Mein }  
Nur Freude füllt die Brust.

Baculus (wurde plötzlich von einem Gedanken ergriffen, eilt in den Hintergrund zur Schuljugend, läßt sie im Halbkreise, dem Grafen gegenüber, niederknien; er selbst kniet hinter der Fronte, ihnen zuflüsternd).

Die Schuljugend (mit gefalteten Händen).

O du, der du die Tugend selber bist,

Du bist aus edlem Blut, sei auch ein Christ!

Wir schwören hier zu deinen Füßen,

Im Leben keinen Bock zu schießen!

Erhöre uns, erhöre uns, sei böß nicht mehr,

Und laß uns unsern lieben Schulmeister.

Graf (mit einem Anflug von Humor).

Der Unschuld Lallen rühret mich,

Ich will deshalb auch milde sein und Ihm —

Pancrattus (kommt von rechts aus dem Schlosse und sagt dem Grafen etwas ins Ohr).

### Sechzehnter Austritt.

Die Vorigen. Pancrattus.

Alle (gespannt). Was ist geschehn?

Graf (sprechend). Im Ernst?

Pancrattus (ebenso). Wie närr'sch!

Graf (lachend ebenso). Der arme Teufel ist zwar schuldbezwugt, aber auch unschuldig; denn soeben wird mir gemeldet, daß er in der Dämmerung anstatt eines Rehbocks seinen eigenen Esel geschossen hat.

Alle (lachen).

Baculus (schlägt die Hände zusammen und spricht zu Gretchen). Hab' ich dir nicht gesagt, daß mich das Tier wehmüthig aufsaß.